

PORTFOLIO
- selected works -



**NOA
GLAUSER**



2025

Ich, NOA Glauser (she/her) finde Inspiration für meine Arbeit in der Auseinandersetzung mit mir, Körpern, Situationen und Gefühlen aus meinem Leben und der Natur. Meine Arbeit beschäftigt sich mit psychischer Gesundheit, als Versuch diese Thematik zu enttabuisieren. Ich arbeite multimedial mit speziellem Fokus auf literarischem Schreiben, Performances, Zeichnung und der Kombination von visuellen und textbasierten Elementen. Im Zentrum steht es, Gefühle sanft, aber intensiv zu transportieren und ich hege ein grosses Interesse an intimen Raumerfahrungen, die verschiedene Sinne ansprechen.

NOA Glauser (she/her) finds inspiration for her work in the reflection of herself, bodies, situations and feelings in her life and nature. Her work deals with mental health and related themes and it is very important for NOA to break the taboo connected to those topics. NOA works with multimedia especially poetry, performance, drawing and a combination of writing and visuals. She puts focus on creating intimate room experiences which are multi sensual and transport feelings tender and intense at the same time.

was wir fühlen, 2024

was wir fühlen

2024

VIDEOWORK WITH LIVE PERFORMANCE,
GERMAN VOICE OVER, SUBTITLED, HD PROJECTION, 13:23 MIN

Die Arbeit ist eine Videoinstallation, welche mithilfe eines Beamers auf eine grosse, bodenbündige Leinwand projiziert wird, die mit ihrer Grösse die Betrachtenden richtiggehend einsaugen soll. Aus zwei Boxen am Rand der Leinwand ist gelesener Text zu hören, welcher von schweren und schönen Momenten, Trauer und Freude handelt und wechselnde Du- und Ich-Positionen als Protagonist:innen hat. Der Text ist mit Untertiteln auf dem Video zu verfolgen. Ich beschreibe den ambivalenten Charakter der Gefühle und der Wahrnehmungen während einer Depression und nach einer erfolgreichen Heilung davon. Die Bilder im Video sind bewegt, atmosphärisch, mit suchendem Blick und wiederholen sich nach dem ersten Drittel. An der Eröffnung der Videoinstallation habe ich eine live Performance gemacht, in welcher ich das gelesene Voiceover des Videos vor der Projektion sitzend vorlese, um ein intimes Erlebnis zu schaffen und die Frage, wer die Protagonist:innen sind, zu verstärken.

Snippet of the performance at opening of Basis in Basel:

<https://vimeo.com/972450117>

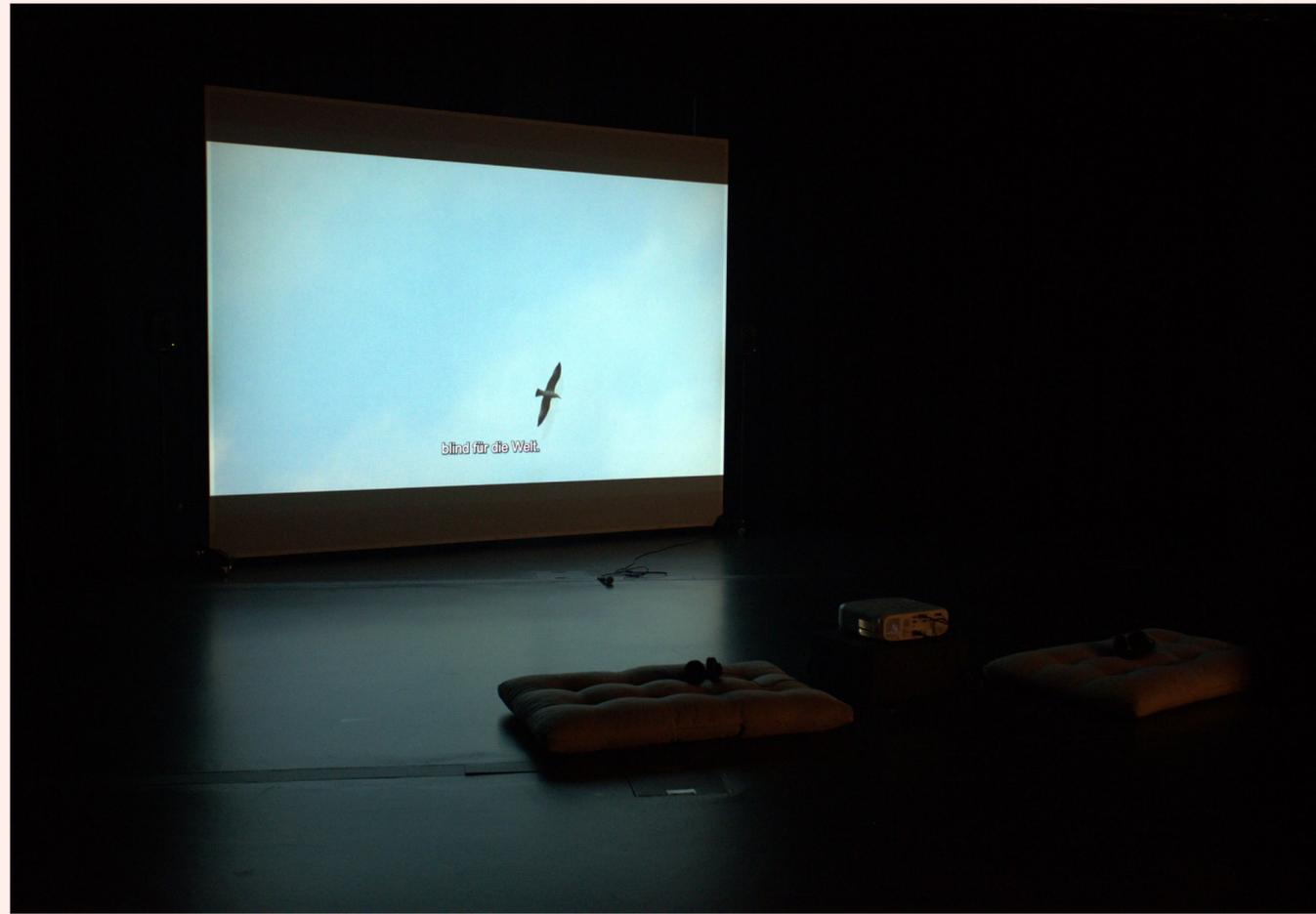
The work is a video installation which is projected onto a large, floor-level screen using a projector. The visitor should be sucked in by the height of the installation. The text, read aloud with alternating „you“ and „I“ perspectives, can be heard from two speakers at the edges of the screen. The text explores heavy and beautiful moments, dealing with grief and joy. The video is subtitled. NOA describes the ambivalent emotions and perceptions experienced during a depression and after a successful healing process. The images in the video are dynamic, atmospheric, with a searching character, and repeat after the first third. During the opening of the video installation, NOA performed live, reading the voiceover text of the video while seated in front of the projection to create a intimate moment and increase the question, who the protagonists are.

Full Video:

<https://vimeo.com/972446569>



opening performance at Basis Thesis 2024



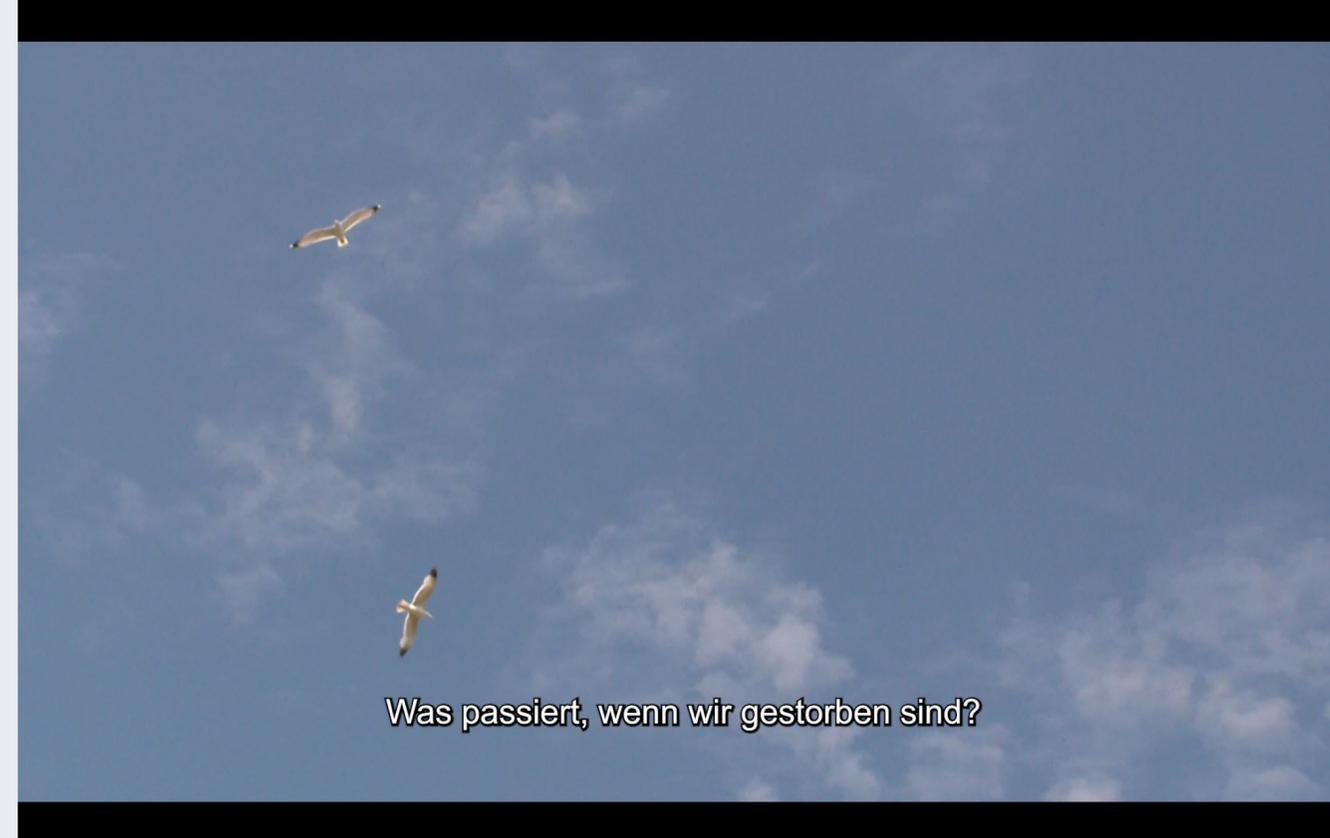
installation view Basis Thesis 2024 in Basel



videostills



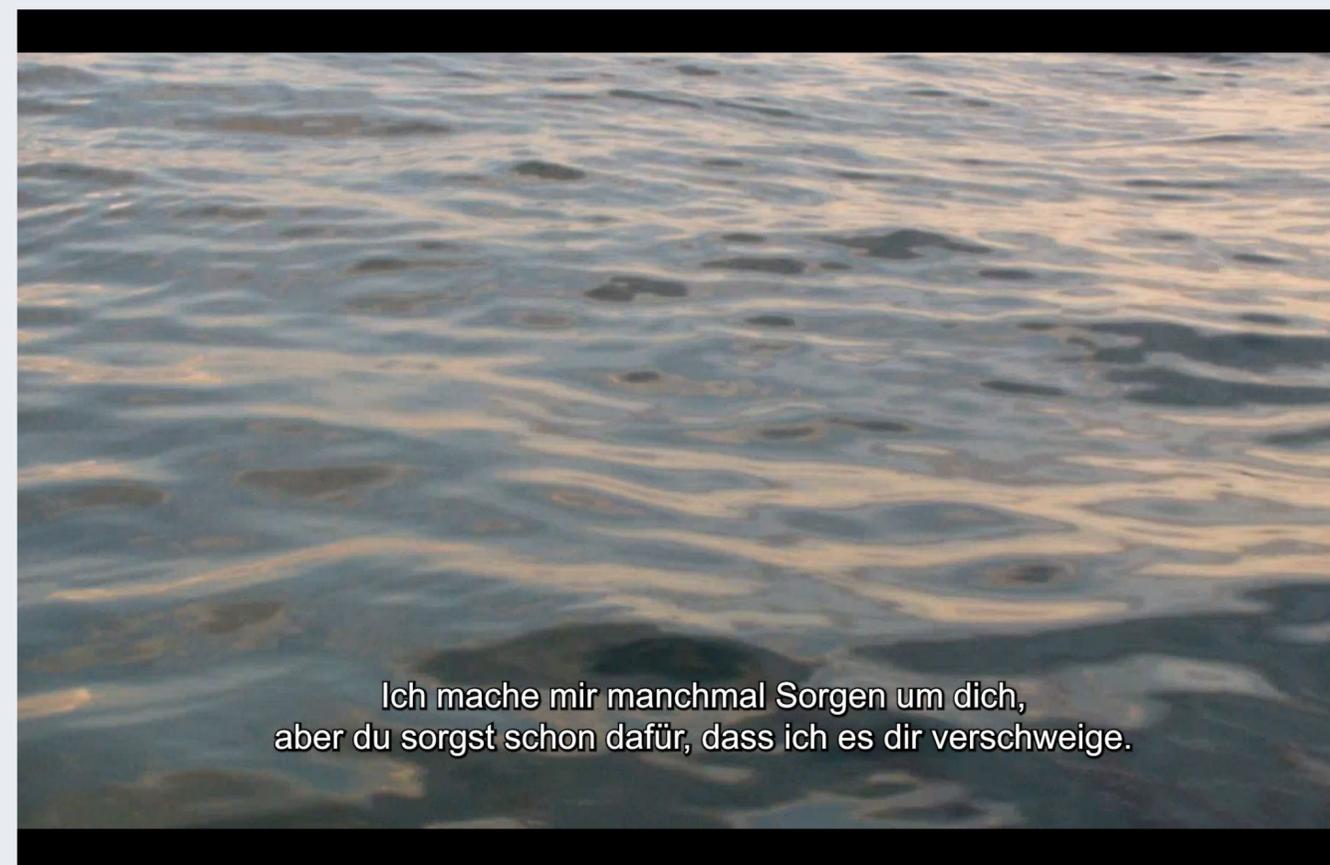
Wasser quillt aus meinem Mund.
Ich muss husten.



Was passiert, wenn wir gestorben sind?



Kerzenwachshügel, Traubenrispenskelette und eine Filmkamera,
ein aufgeklapptes Buch mit Kaffeekreisen.



Ich mache mir manchmal Sorgen um dich,
aber du sorgst schon dafür, dass ich es dir verschweige.



mein ich löste sich auf in spitze glaspartikel in der luft,
lief mir aus der nase wie ölschnodder. tannengrün
dunkle erdflecken auf meiner hose
ich lief mir aus dem gesicht
durchsichtig in spektralfarben
als das spätsommerlicht sich darin bricht
breche ich inzwei
in tausend dornenfinger
ich bin verteilt auf meinen händen, auf meinem gesicht,
weiche meine ärmel ein
in flüssigem ich
nach dem verschwinden
zittern wie espenlaub
schreien wie orkanböen
hoffen wie lila sonnenaufgänge hinter dem horizont
bitten
ich wollte mich auflösen
wünschte mein körper gibt auf
wollte zerfallen in moderzellen unter der erde
tränen wässern den boden
nähren pflanzensamen im morast
ein starker baum auf der erde meines grabes
die wange kalt vor schweiss und schatten
die augen blind
blind für die welt

(poem out of the video)

HEUTE WILL ICH GLÜCKLICH SEIN, 2023

HEUTE WILL ICH GLÜCKLICH SEIN

2023

POEMS AND DRAWINGS CARVED INTO WOOD, DIV. FORMAT

Die Bilder sind aus Dreischichtplatten, in welche mithilfe einer Oberfräse Zeichnungen und Textfragmente eingraviert sind. Sie sind eine Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt und dem Gefühl, das bleibt, nach einem entsprechenden Übergriff. Dieses ambivalente Gefühl zwischen Wut, Schuld sowie Verständnis und positiven Gefühlen gegenüber den Täter:innen sollen die Betrachtenden empfinden, wenn sie die Bilder anschauen. Ich habe nach einer direkten sowie sanften Sprache gesucht, für ein Gefühl und eine Erfahrung, für die es in unserer Gesellschaft noch nicht genug sensible und persönliche Worte gibt.

The images are made from three-layered panels, found in the trash, into which drawings and text fragments have been engraved. They represent an engagement with sexualized violence and the feeling that remains after such an assault. This ambivalent emotions between anger, guilt, as well as understanding and positive feelings towards the perpetrators is meant to be experienced by the viewers as they look at all the images together. NOA searched for a direct yet tender language for a feeling and an experience for which there are still not enough sensitive and personal words in our society.

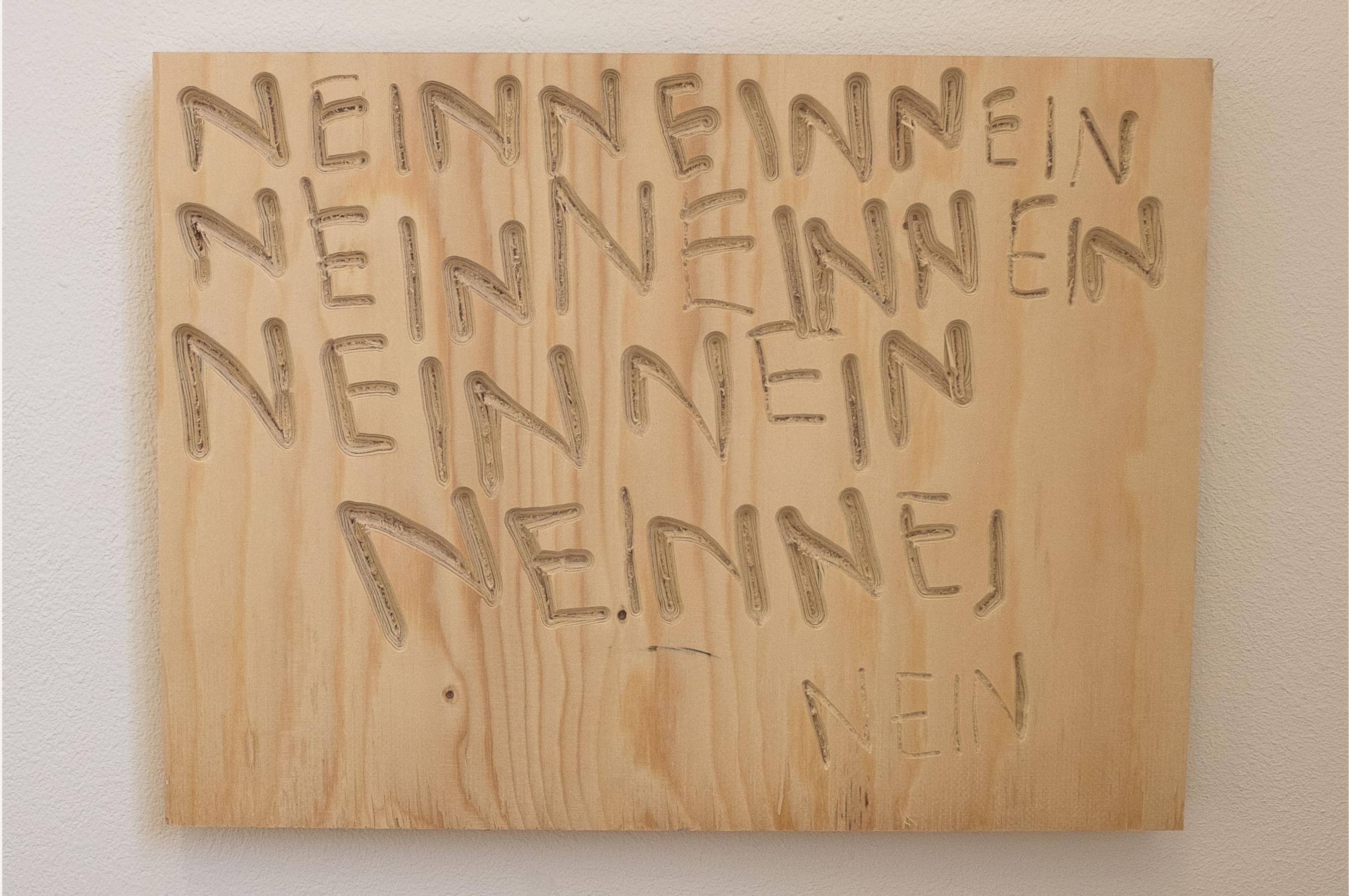
Exhibition view and close ups at Basis Thesis 2023 in Basel





detail of the installation view at Basis Thesis 2023 in Basel

HEUTE WILL ICH GLÜCKLICH SEIN, 2023



wooden painting out of the series, 30x20cm

KOMM, BESUCH MICH, 2021, 2023

KOMM, BESUCH MICH

2021, 2023

VIDEO- AND SOUNDINSTALLATION WITH READ TEXT IN GERMAN
AND DRAWINGS MADE WITH WAX CRAYON ON A3,
HD PROJECTION, 11:42 MIN

Videoinstallation, die Zeichnungen gross im Stil einer Diashow, zum Teil überlappend auf die Wände des Ausstellungsraums projiziert. Die Idee entstand aus einem Interview, das ich mit mir selber geführt habe. Die Zeichnungen sind teilweise aus meiner Erinnerung gezeichnet, teilweise von alten Fotografien aus meinem Leben inspiriert. Im Raum ist von mir gelesener Text zu hören, was zusammen mit den Bildern ein intimes Raumerlebnis schafft, das mehrere Sinne anspricht.

Snippet of the videoinstallation 2023 in Basel

<https://vimeo.com/953188558?share=copy>

A video installation that projects large drawings in the style of a slideshow, sometimes overlapping onto the walls of the exhibition space. The idea originated from an interview that NOA conducted with herself. The drawings are partly based on her memories and partly inspired by old photographs from her life. In the space, a text read by NOA can be heard, which, combined with the images, creates an intimate spatial experience that engages multiple senses.

Snippet of the videoinstallation 2021 in Biel

<https://vimeo.com/676852186?share=copy>



exhibition view 2023 at Sincerely in Basel

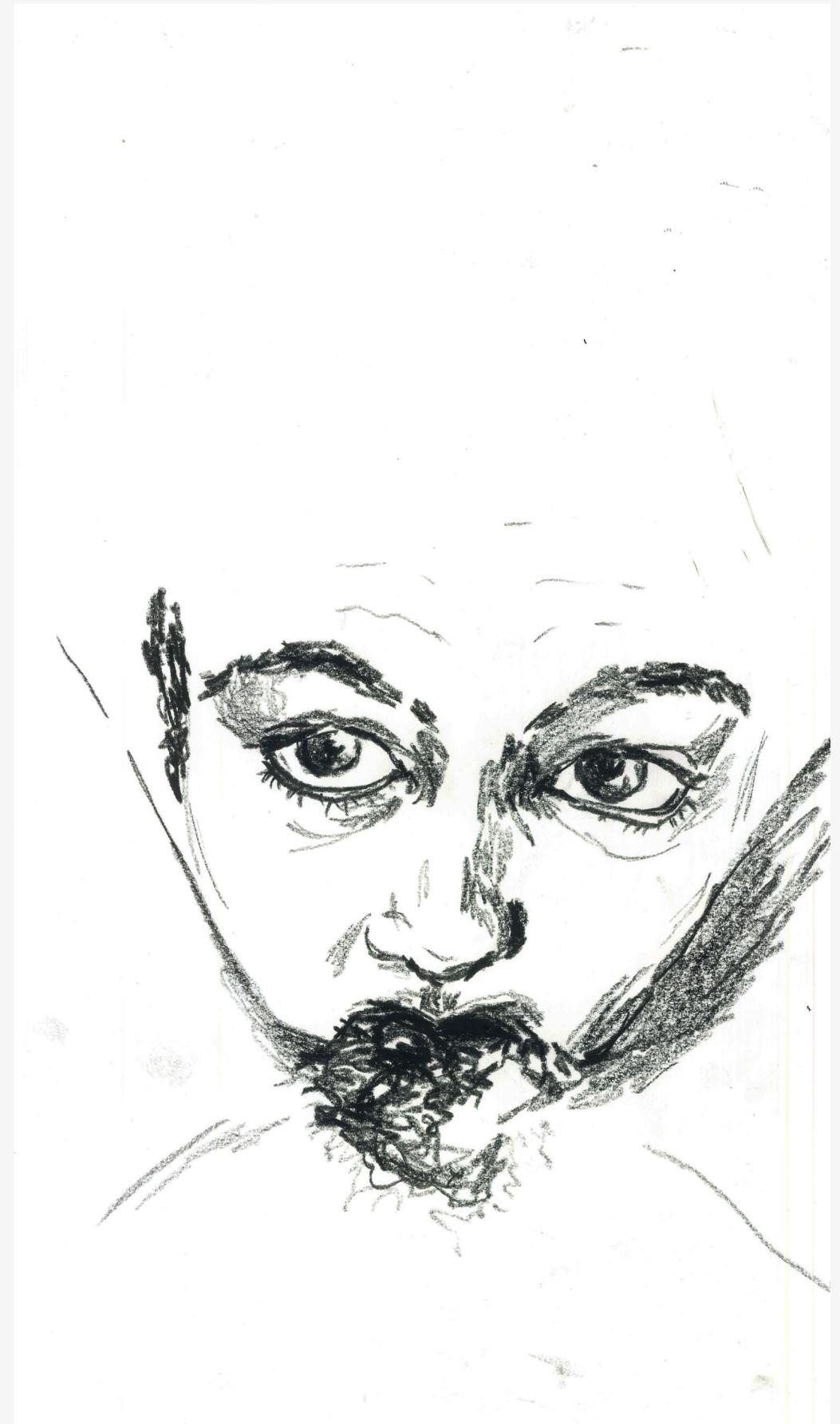


drawings in the video



Es hatte schlampig geschneit. Die Erde war nur lieblos bedeckt. Die Bäume waren ganz vergessen worden. Ein gescheiterter Versuch, Makel zu kaschieren. Die weisse Decke zu dünn, die Stille dick wie Staub. Eine Stille, die mich in sich einsaugt, eine Ruhe, die sich ausbreitet. Über dem Land. In mir. Die herabfallenden Flöckchen sind im Regen übergegangen. Endlich ist mein Atmen nicht mehr das einzige Geräusch. Ungewöhnlich laut in meinen Ohren. Zwischen Regen und Schnee liegen nur wenige Grad, erstaunlich wie schnell die Stimmung wechselt. Tropfen auf Blech. Nässe auf der Haut. Einatmen. Ausatmen. Woher kommt die Sehnsucht, die mich ergreift, sobald ich Schnee sehe? Sehnsucht alles hinter mir zu lassen. Dorthin zu gehen, wo ich hingehöre. Wo ist das bloss?

(textsippet out of the audio)



drawings in the video

SELECTIONS OF POEMS, 2022 - today

Fremde Stadt

Diese Stadt ist fremd, so fremd, wie die fremden Gedanken an dich. Fremde Strassen, fremde Tramhaltestellen, fremde Namen, fremde Gesichter. Wann habe ich vergessen, wie sich Fremdsein anfühlt? Fremde Gefühle in einem Körper vertraut bei jedem Schritt. Fremde Blicke streifen die Grenzen meines Körpers, wobei verborgen bleibt, wie fremd ich bin. Wann wurde Schnee ein Fremdkörper auf dem Dächermeer dieser Stadt? Fremde Gerüche, sobald der Winter von den Alpen herzieht.

Fremde Gedanken an diese Stadt vertreiben meine fremden Gedanken an dich. Wann haben wir uns so entfremdet? Deine Hände fremd auf meinem Körper. Deine Stimme, die mir Wortwolkenschlangen von Vergangenem erzählt, fremd in meinen Ohren. Dein Blick voller Zuneigung füllt mein Herz mit Fremdheit aus. Hinter jeder Ecke, jeder unbekanntes Strasse erwartet mich ein Anblick so vertraut und fremd zugleich wie den Blick in deine grünen Augen. Wie lange dauert es, bis alle Fremdheit weicht und ein Gefühl von zuhause hinterlässt? Wie lange dauert es, bis Fremde keine Fremde mehr sind und ich meine Abende in gemütlichen Kerzenküchen verbringe? Wie lange, bis ich dich verlassen habe, du mich verlassen hast, die Fremdheit uns verlassen hat?

Seit ich hierhergekommen bin, bin ich umgeben von fremden Menschen, aber niemand ist fremder als du. Jede Nacht wache ich auf, Regentrommeln auf dem gekippten Dachfenster, Laken kalt und klamm, leer und fremd neben mir. Mein Körper alleine im Bett ist am fremdesten, als hätte er dir gehört. Ich bin mir fremd. Ich bin dir fremd. Du bist mir fremder, als die Fremde dieser Stadt. Unsere Beziehung fremd verfremdet vom Leuchten dieser Stadt, wie das Anthrazit des nächtlichen Flusses von den Lichtern am Ufer. Warum erschuf eine fremde Distanz diese Fremdheit zwischen uns? Du solltest meine Heimat sein, mein Nachhausekommen, deine Hand in meiner. Vertraut. Nicht fremd. Warum ich das Fremde spüre in uns, weiss ich nicht. Vielleicht kann Fremdheit überschwappen. Von aussen nach innen. Von innen nach aussen. Lebensdiffusion.

Heute will ich glücklich sein

Heute will ich glücklich sein. Heute will ich mir verzeihen. Heute will ich Brötchen essen. Heute will ich dich vergessen. Heute. Heute ist ein guter Tag. Heute will ich meine Pflanzen giessen. Heute will ich Komplimente machen. Heute will ich ein Feuer entfachen. Heute will ich mich umarmen. Heute regnet es. Heute will ich zum Strand. Heute will ich Schuhe voller Sand. Heute will ich ganz viel Schnee. Heute will ich auf einen gefrorenen See. Heute weiss ich, was ich will. Heute bin ich ganz allein. Heute will ich ein Daheim. Heute stirbt ein Mensch. Heute wünsch ich mir Frieden. Heute. Heute ist noch nicht morgen. Heute hab ich keine Sorgen. Heute wird die Nacht sternenlos sein. Heute will ich glücklich sein. Heute will ich traurig sein. Heute sind wir ganz allein. Heute ist die Zeit zu schnell vorbei. Heute denk ich viel an dich. Heute geht es nur um mich. Heute wünsch ich mir den nächsten Tag. Heute will ich deine Wärme spüren. Heute will ich deine Tränen trocknen. Heute will ich deine Tränen sein. Heute glänzt dein Haar. Heute höre ich auf mich. Heute ist mein Tee süss und bitter. Heute will ich ein Gewitter. Heute ist ein Tag ohne dich. Ein weiterer. Ohne dich.

heimweg

zwei raben in ihrem nest.
schreien mir die ohren voll.
wir feiern hier ein fest.
mir angst machen soll.
tosende baumwipfel beleuchtet vom dünnen schnee.
heisses wasser auf meiner haut.
teebeutel in teetasse ist tee.
in mir so laut.
eisbaden.
eisenbahnen.
anruf.
vermissen.
wann bist du wieder mal zuhause?
schatten hinter mir.
ein zelt zwischen buchsbaumen.
ein bett in dir.
ein schos zum träumen.
hör mir zu.
verschlafene umarmungen getauscht im mondschein.
kälber bei der mutterkuh.
wirst du traurig sein?
sei nicht traurig,
wenn du nicht zuhause bist.
mach dich auf
den heimweg.

SHORT STORY, 2024

untitled

du zogst meinen blick auf dich, weil du immer so fröhlich warst, was du gar nicht warst, aber das wusste ich damals noch nicht, als wir uns kennenlernten. du hast jeden wurf selbstbewusst gefangen und alle anderen verloren an farbleuchtkraft, wenn du da warst. dein athletischer körper ist über das grüne gras gefetzt und ich bin dir mit den augen und den beinen gefolgt wie einem schönen schmetterling. wir rannten uns die lungen aus dem leib und jagten dem frisbee hinterher, bis uns der schweiss in den augen brannte und wir nicht mehr konnten, dann löschten wir unseren durst mit mate und bier. die sonne ging nicht unter bis spät in die nacht und die schatten wurden grösser als wir. es war damals in diesem sommer so lange heiss, sodass wir völlig überhitzt noch nach mitternacht in den fluss fielen und uns mindestens die strecke zwischen drei brücken treiben liessen bevor wir uns erneut von einer gebäudeecke ins wasser warfen. wir kletterten über zäune mit spitzen oben und rosmarinbüschen dazwischen. tropfend sassen wir mit den füssen im wasser in der dunkelheit und liessen den prosecco zischen und schäumen.

wir spachen mit einer freundin von dir über ihre liebe. sie führte beziehung zu sehr viel älteren Männern. sie sprach über seelenverwandschaft, über das sich gegenseitig finden und verstehen, über den guten sex mit erfahrenen männern und ich sprach über machtfälle, generationenklüften, fehlendes verständnis und mein seltsames gefühl dabei. ich beobachtete ihre rege mimik und ihr hübsches gesicht und fragte mich, warum sie glaubte, was sie suchte nur bei diesen alten säcken zu finden. wir sprachen aneinander vorbei aber der prosecco perlte auf unseren lippen wie morgentau und wir genossen die zeit wie schmelzendes eis auf unseren hungrigen, aufgeheizten seelen.

ich freute mich auf dich, jedes mal, wenn ich wusste, dass du dort sein würdest. dein lachen empfing und umfing mich und ich bildete mir ein, dass es mir galt. zwischen uns war eine energie wie sonnenstrahlen auf gelbem stoff, sodass ich einfach in deiner nähe sein wollte. eine anziehung, die mich auf den platz neben dir sitzen liess und mein handgelenk deinen ärmel berühren. ihr naht mich mit auf die abschiedsparty einer freundin von euch, die einen wandertrip alleine in schweden machen wollte. ich wurde ganz selbstverständlich und herzlich empfangen, durfte mir pizza machen in ihrem holzofen im garten und wir tranken zusammen zu viel bier, das in einem blechzuber im wasser gekühlt wurde. in meiner übermut und dem alkohol im blut versuchte ich mich an einem tornado. ich hielt die flasche am flaschenhals, drehte schwungvoll und schnell und versuchte sie in einem zug zu leeren. stattdessen spritzte der ganze inhalt über den tisch und unsere hände. vor lachen verschluckte ich mich fast und ihr brachtet mir ein neues bier und beim öffnen mit dem feuerzeug spickte der deckel so, dass er meine wange streifte und einen gepunkteten kratzer hinterliess, der noch tagelang brannte.

später machte ich dir ein kompliment für deinen trainierten körper oder vielleicht auch nicht oder vielleicht dachte ich es mir oder vielleicht erzähltest du mir das alles einfach so, vielleicht weil du mir vertrauen wolltest oder mich mochtest oder mich küssen wolltest oder alles zusammen. ich fühlte mich dir nahe, obwohl ich dich nicht kannte. und das war genau, was ich wollte. ich wollte, dass männer sich mir gegenüber öffneten, alles andere kam mir öde und anstrengend vor. du erzähltest mir, dass du probleme mit dem essen hast. erzähltest, wie du deinen körper wahrnimmst. ich hörte dir zu, versuchte das richtige zu sagen und wusste gleichzeitig nicht, was das richtige ist.

ich musste an dich denken. du hast lange vor mir verborgen, dass du nicht essen kannst. wieder versuchte ich das richtige zu sagen und wusste nicht, was das richtige ist. manchmal hielt ich dich im arm. manchmal kochte ich für dich. manchmal erinnerte ich dich ans essen und manchmal bat ich dich darum. manchmal mied ich das thema und manchmal erkundigte ich mich häufig danach. wenigstens wusste ich dann, wie es gerade in dir aussieht. aber eigentlich wusste ich das nicht, ich wusste immer nur, was du mich wissen liessst.

paradoxerweise denke ich, wenn ich an dich denke, ans brunchen und an apero und an viele verschiedene speisen in vielen verschiedenen kleinen hübschen schalen. ich denke an üpige kochereien mit aufwändigen gerichten und speziellen zutaten und immer viel zu viel essen für uns zwei. eigentlich immer starteten wir mit einem apero, mit dips aus avocado und andern cremigen saucen und du liessst den proseccokorken immer an die decke knallen. dann hauptgang. dann noch etwas süsses, weil du wusstest, dass ich gerne nasche. und du hattest immer etwas für mich da. ich ass fast immer zu viel. du kannst gut kochen. und es ist so schön in der küche musik zu hören und zu reden und zu reden und sich löffel zum ablecken und happen zu probieren zu geben. es ist so schön sich die hände an heissem tee mit milch zu wärmen, sich in die augen zu schauen und die kochhitze in seinen backen zu spüren. wir redeten und assen. wir redeten und assen und assen und assen so viel, dass ich meistens nicht bemerkte, wie wenig du asst.

du schaust mir in die augen, das bier oder etwas anderes prickelt in meinem magen wie der kratzer auf meiner wange, als dein daumen ihn berührt, während du deine hand an meinen kopf legst. du drückst deine lippen auf meine und wir hören auf darüber zu sprechen und haben danach nie mehr darüber gesprochen. aber ich habe es nie vergessen und denke immer wieder darüber nach, ob wir wieder darüber sprechen sollten wie ein frisbee, das zurückkommt, wenn man es im richtigen winkel wirft oder ein ruf an eine felswand, der immer wiederkehrt, sich verflüchtigt und dann verhallt.

15/14 , 2023

15/14

2023
PERFORMANCE, 20MIN

In dieser Performance habe ich mit Erwachsenen in einem öffentlichen Park das Spiel 15/14 gespielt, welches als Kind eines ihrer Lieblingsspiele war. Das Konzept des Spiels ist es, dass es eine suchende Person gibt, die mit geschlossenen Augen von 15 bis null zählt und in dieser Zeit verstecken sich die anderen Mitspielenden. Dann öffnet die suchende Person die Augen und darf mithilfe von drei Schritten die anderen suchen, findet sie niemanden, schliesst sie wieder die Augen und beginnt von 14 (danach von 13, dann von 12 und so weiter) bis null zu zählen. Die Versteckten müssen, während gezählt wird, aus ihren Verstecken kommen, die zählende Person berühren und sich wieder verstecken. Das Spiel dauert solange, bis nur noch eine versteckte Person übrig ist, welche dann gewonnen hat. Dabei hat mich der Aspekt des Kindsein-Dürfens im öffentlichen Raum als Erwachsene:r interessiert und welche Funktion Spiele haben können.

In this performance, NOA played the game „15/14“ with adults in a public park, a game that was one of her favorite childhood activities. The concept of the game involves one seeker who closes their eyes and counts down from 15 to zero while the other players hide. After counting, the seeker opens their eyes and can take three steps to search for the hidden players. If no one is found, the seeker closes their eyes again and counts down from 14 (then 13, 12 and so on) to zero. Meanwhile, the hidden players must leave their hiding spots while the seeker is counting, touch the seeker, and hide again. The game continues until only one hidden player remains, who is declared the winner. What was interesting to NOA was the aspect of being child again as an adult in a public space.

documentation pictures of the performance at ACT Basel 2023



WHISPERING BAR, 2023

WHISPERING BAR

2023

PERFORMANCE, MANY HOURS AND DAYS

Bei der Whispering Bar handelt es sich um eine Performance in Form einer Bar, die ich zusammen mit dem Snowflake-Kollektiv entwickelt habe. Sie besteht aus Glas mit Licht im Innern, das die Gläser auf der Oberfläche der Bar anstrahlt. Jedes Glas unterscheidet sich und die Besuchenden dürfen sich aussuchen, aus welchem sie ihr Getränk gerne trinken möchten. Dabei darf nur geflüstert werden im ganzen Raum, damit eine intime Atmosphäre, ein Rückzugsort zum verweilen entsteht, im Kontrast zu den restlichen lauten, hektischen Festlichkeiten. Die Interaktion zwischen den Performenden hinter der Bar und den Besuchenden wird durch dieses Konzept persönlicher. Es gibt nur ein Getränk, das in verschiedenen Farben ausgeschenkt wird und es wird nicht verraten, worum es sich dabei handelt. Auch die unterschiedliche Farbigkeit des Getränks ist eine Überraschung für den Besuchenden. Die Bar soll ein Erlebnis sein und im Kontrast zu herkömmlichen Bars.

The Whispering Bar is a performance piece in form of a bar, developed by NOA and the Snowflake Collective. It is made of glass with internal lighting that illuminates the glasses on its surface. Each glass is unique, and visitors are free to choose which one they would like to drink from. Whispering is the only permitted form of communication in the space, creating an intimate, calm atmosphere, in contrast to the loud and hectic festivities outside. There is only one drink available, served in different colors, and its nature remains a mystery. The varying colors of the drink also come as a surprise to the visitors.

POV of the Whisperingbar at Basel Social Club 2023:

<https://vimeo.com/953190325>

documentation pictures of the Whisperingbar 2023 at Basel Social Club



SNOWFLAKE PARTY, 2022

SNOWFLAKE PARTY

2022
 PERFORMANCE, 3h OR LONGER
 ACT PERFORMANCEFESTIVAL 2022 IN BIEL

Ich veranstaltete zusammen mit dem Snowflake-Kollektiv, bestehend aus Fadri Brunner, Anouk Ginsberg, Fiona Carnuccio, Mascha Kiener, Tim Heiniger, Louie Blaser, mir und weiteren, eine Party, an welcher forlaufend und gleichzeitig Performances geschahen. Wir arbeiteten über Wochen zusammen, entwickelten in Gesprächen und durch Zusammenarbeit Einzel- und Gruppenperformances, die wir vereinten zu einer grossen Performanceparty. Wir haben eine Raum geschaffen, in dem es darum ging, einen Safe Space in einem Partysetting zu erzeugen. Inklusion und sich wohlfühlen stand, neben ausgelassenen Festlichkeiten, im Zentrum. Die Snowflake Party ist ein Gegenpol und eine Ergänzung zur aktuellen, ekstatischen Rave- und Partyszene, mit Raum für Ruhe, Rückzug, Kreativität, Achtsamkeit und Spass. Eine Auswahl an Performances, die dort passiert sind, sind auf den Fotografien zu sehen.

NOA, in collaboration with the Snowflake Collective, which includes Fadri Brunner, Anouk Ginsberg, Fiona Carnuccio, Mascha Steiner, Tim Heiniger, Louie Blaser, Noa Glauser and others, organized a party where performances took place continuously and simultaneously. They created a space where everyone could have fun, embrace vulnerability, ensuring that everyone felt welcome and creating a safe space. The Snowflake Party serves as both a counterpoint and a complement to the current rave- and party scene, offering space for calm, retreat, creativity, mindfulness and fun. A selection of the performances that took place during the event is captured in the photographs below.

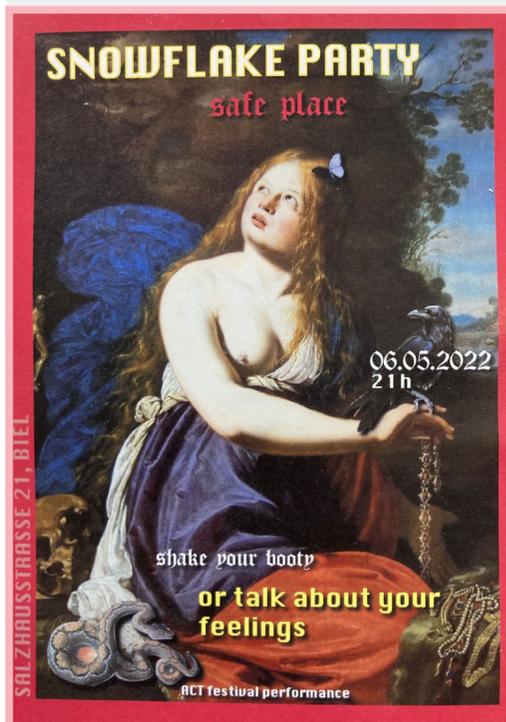


Upcycling Sewing Island



Living Discoball

documentation pictures of the first snowflake party 2022 in Biel



Partyflyer



Whispering Bar



Selfcare Elevator



Snow Bathroom



Dancefloor with sound- and danceperformances

SNOWFLAKE PARTY, 2022



close up from ongoing performance during the hole Snowflake Party as the „Living Disco Ball“

HERZ AUS STEIN, 2022

HERZ AUS STEIN

2022

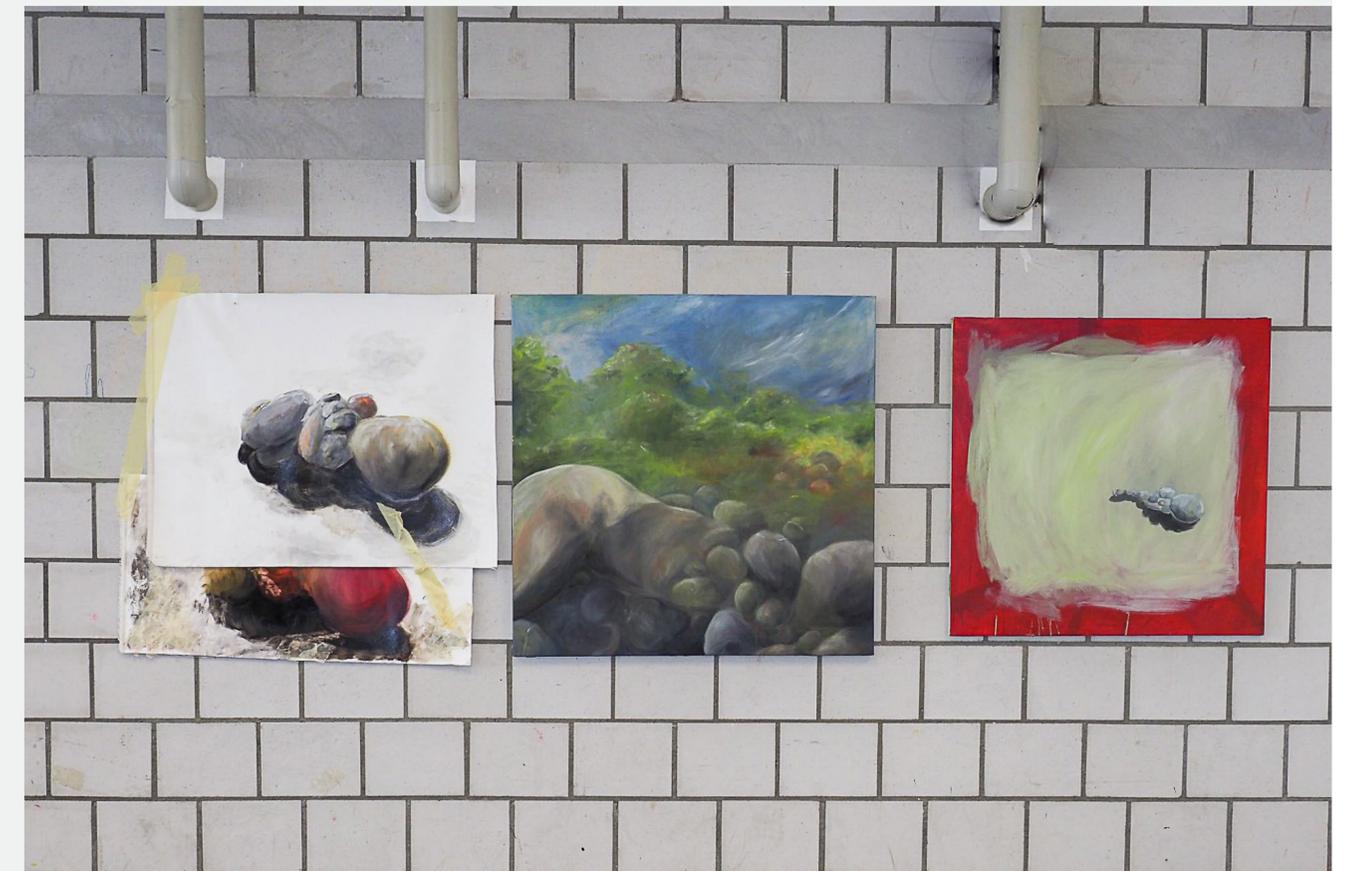
OIL AND TAPE ON CANVAS, DIV. FORMATS

Die Arbeit besteht aus zehn Malereien mit Öl auf Leinwand oder ungespanntem Baumwollstoff und Leinwandfragmenten am Boden liegend oder stehend. Sie zeigen die Verbundenheit von Mensch und Natur in Form von visueller Kohärenz zwischen dem menschlichen Körper und den Steinen sowie auch dem Verständnis des Menschen als Teil der Natur selber. Gleichzeitig beschäftigen sich die Malereien damit, wie ambivalent wir Menschen uns gegenüber der Natur verhalten, indem wir sie nutzen, auf sie angewiesen sind und sie zeitgleich zerstören.

The work consists of ten paintings created with oil on canvas or unmounted cotton fabric, accompanied by canvas fragments lying or standing on the ground. It explores the connection between humans and nature, expressed through visual coherence between the human body and stones, as well as an understanding of humans as an integral part of nature itself. At the same time, the paintings address the ambivalence of our relationship with nature, questioning how we rely on it, exploit it, and simultaneously destroy it.

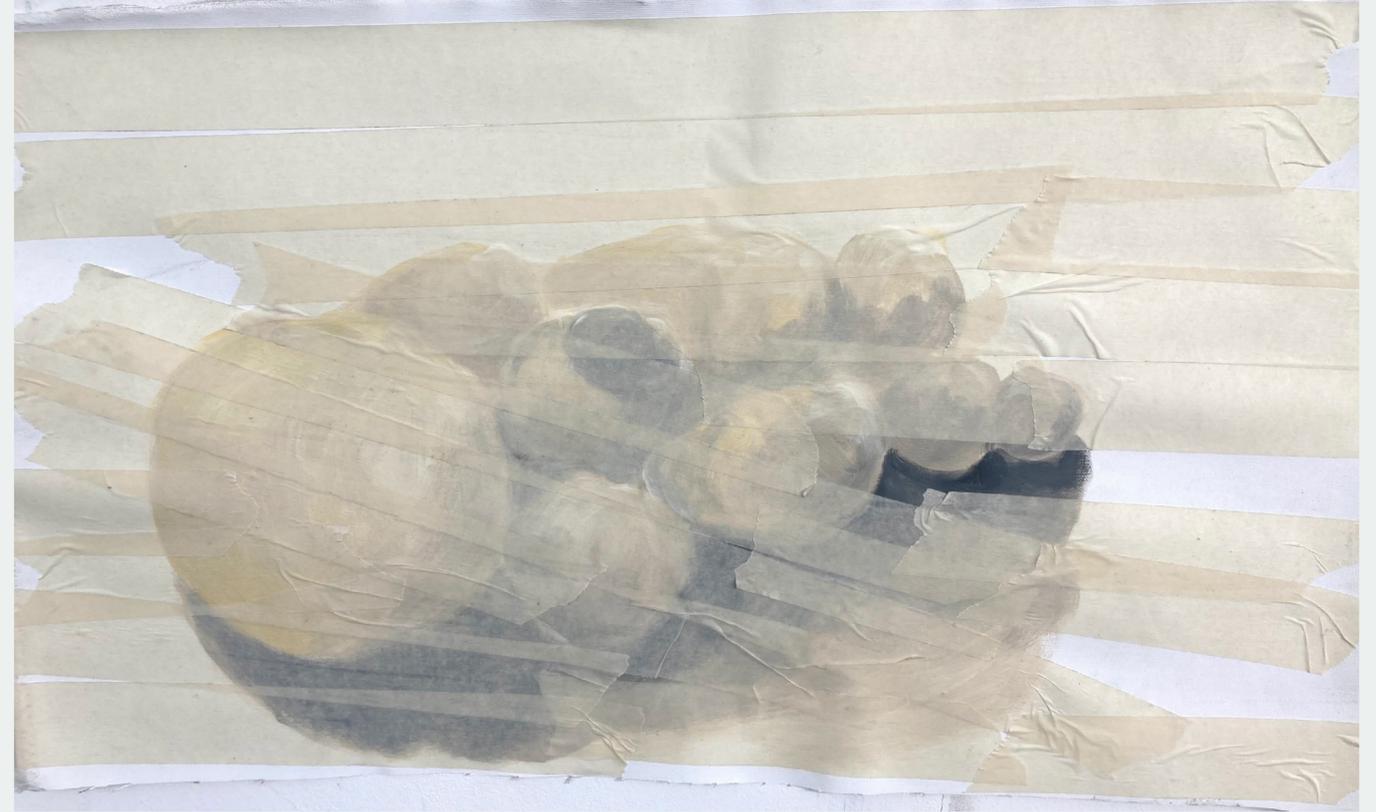


exhibition view at Dénouement 2022 in Biel





detail of the exhibition Dénouement 2022 in Biel



painting out of the series, 55x32 cm, oil paint and tape on cotton fabric



painting out of the series, 26x18x cm, oil paint and tape on cotton fabric



painting out of the series, oil paint on cotton fabric, 210x182cm

HAUT, 2021

HAUT

2021

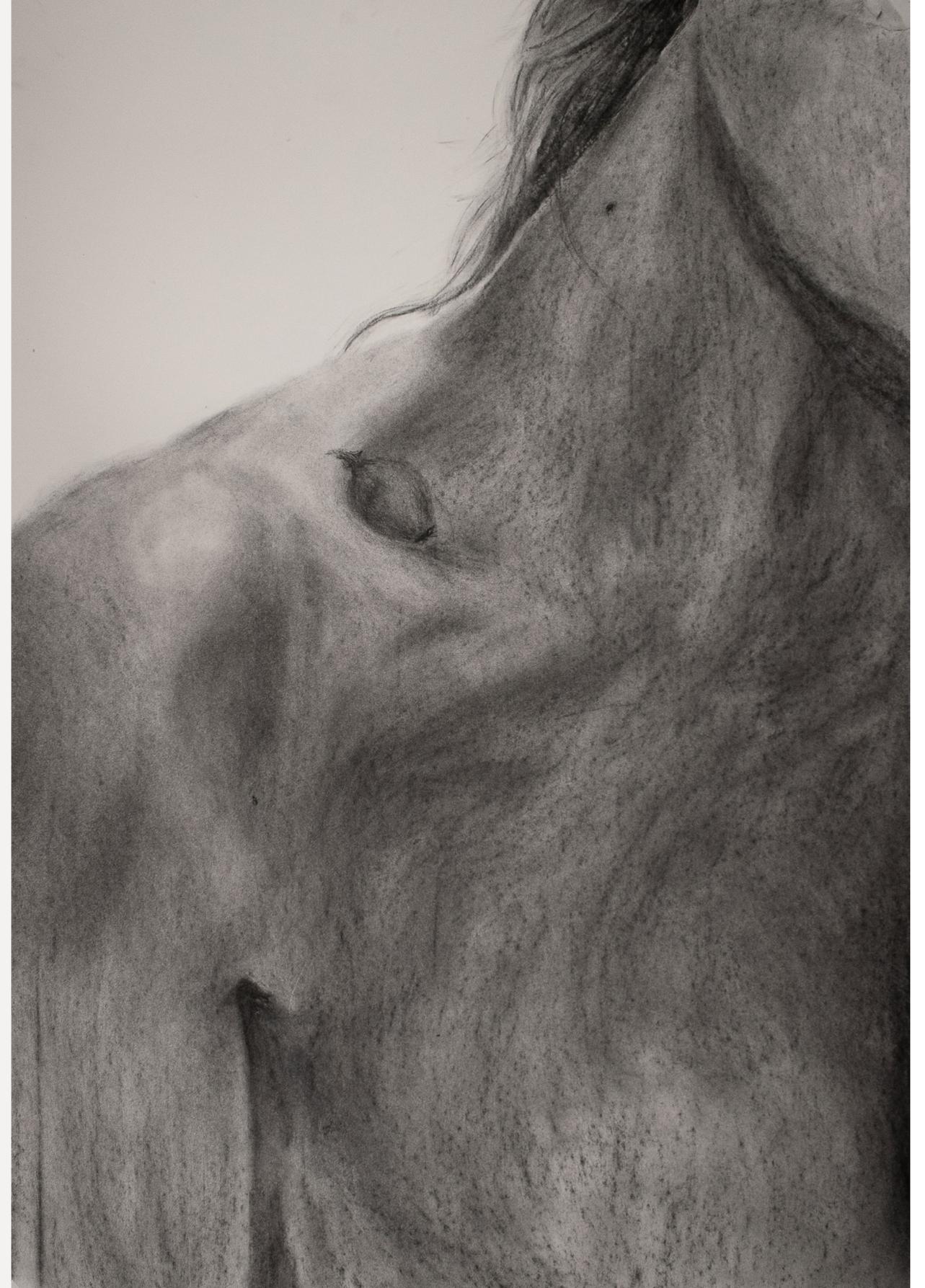
DRAWING SERIES, CHARCOAL ON THIN PAPER, DIV. FORMATS

Die Arbeit besteht aus zwei Kohlezeichnungen von nackten Oberkörpern mit einer kleinen Zwiebel auf ihnen platziert. Inspiriert wurden die Zeichnungen durch die visuelle und funktionale Ähnlichkeit, die die Haut der Zwiebel und die menschliche Haut haben.

The work consists of two charcoal drawings of two naked upper bodies with a small onion placed on them. The drawings were inspired by the visual and functional similarities between onion skin and human skin.



210 x 150 cm



120x90cm

GMÈESFRASS, 2021

GMÈESFRASS

2021

PHOTOGRAPHY SERIES, GLOSSY, 8 PRINTS OF 50X80CM

Die Arbeit umfasst eine Serie von acht Fotografien, jeweils 50 x 80cm gedruckt und in Zweier- und Dreiergruppen und einer Fotografie alleine gehängt. Zu sehen sind Portraitaufnahmen vom unteren Teil des Gesichts von essenden Menschen, die beim Essen von gut schmeckenden und weniger gut schmeckenden Lebensmitteln fotografiert wurden. Dabei interessierte mich der Moment, als der Geschmack das erste Mal realisiert wird und dadurch die Gesichtsausdrücke instinktiv und natürlich sind.

The work consists of a series of eight photographs, each printed in 50 x 80 cm format, displayed in pairs, groups of three, and one photograph hung individually. The images show close-up portraits of the lower part of the faces of people eating, captured as they consume both delicious and less appealing foods. NOA was particularly interested in the moment when the taste is first realized, leading to instinctive and natural facial expressions.



installation view at SfGBB in Biel

CURRICULUM VITAE 2025

CURRICULUM VITAE 2025

NOA ROSANNA GLAUSER (she/her)

2001 BORN IN BERN AND RAISED IN THE EMMENTAL

2025 LIVES AND WORKS IN BASEL
SINCE 2022 BACHELOR OF ARTS IN BASEL AT INSTITUT ART GENDER NATURE, FHNW HGK
2022 FOUNDATION YEAR ART AND DESIGN AT SfGBB IN BIEL
2021 MATURITY CERTIFICATE IN BERN WITH FOCUS ON VISUAL ARTS

SOLO- AND DUOSHOWS

APRIL 2025 TBA, WIEWÄRSMALMIT, HAFENCONTAINER, BASEL
2023 KOMM, BESUCH MICH, SINCERELY, BASEL
2023 15/14, ACT PERFORMANCEFESTIVAL, BASEL
2022 ICH KANN DAS TRAGEN, ACT PERFORMANCEFESTIVAL, BIEL

GROUPSHOWS

SEPT. 2025 DIPLOMASHOW, KUNSTHAUS BASELLAND, BASEL
2024 BASIS THESIS, FHNW HGK, BASEL
2023 BASIS THESIS, FHNW HGK, BASEL
2023 WHISPERING BAR, BASEL SOCIAL CLUB, BASEL
2022 DÉNOUEMENT, SfBGG, BIEL
2022 ACT PERFORMANCEFESTIVAL, SNOWFLAKEPARTY, BIEL

PUBLICATIONS

MÄRZ 2025 TRAUER, POETRY COLLECTION
APRIL 2025 WRITING WORKSHOP, WIEWÄRSMALMIT, HAFENCONTAINER, BASEL
2024 CONTRIBUTION AT DEAREST SINCERELY, I NEVER READ, ART BOOK FAIR, BASEL

OTHER ARTISTIC PRACTICES

SINCE 2024 WORKS AS AN INDEPENDENT TATTOO ARTIST
SINCE 2023 PERFORMS AT DIFFERENT POETRY SLAMS

PROFESSIONAL ACTIVITIES

10.2022-09.2024 ELYS BOULDERLOFT BASEL
COACH FOR CHILDREN- AND ADULTTRAININGS, ROUTESSETTING,
JUDGE

08.2020-07.2022 BÄCKEREI EICHENBERGER, LANGNAU i.E.
SELLING

2017-2021 MEDIOTHEK GYMNASIUM NEUFELD, BERN
GENERAL WORKS

ноа

главы